

Stoppt Abschiebungen nach Afghanistan und in andere Länder! Aktiver Widerstand gegen den Rechtsruck der Regierungen! Montag, den 3.07.17 Demo gegen Abschiebungen gemeinsam mit der Montagsdemo!

Afghanistan ist kein sicheres Herkunftsland! Wir sind rebellische Jugendliche und Flüchtlinge aus Afghanistan, Syrien, Kurdistan, Deutschland und der Türkei. Wir haben uns zusammengeschlossen und lassen uns nicht spalten. **Wir erklären hiermit: Wir werden aktiven Widerstand leisten im Kampf gegen Abschiebungen! Für das Recht auf Flucht!**

Der Anschlag am 31.5. in Kabul mit 200 getöteten Menschen und mehr als 600 Verletzten hat gezeigt, dass Afghanistan „kein sicheres Herkunftsland“ sein kann. Es gibt breite Proteste in Afghanistan gegen die afghanische Regierung und ihre Unterstützung der Taliban und des IS, dabei wurden Regierungsgegner erschossen. In den letzten 2 Jahren sind 75 000 Zivilisten in Afghanistan ums Leben gekommen.

Zurecht entsteht ein breiter Widerstand, vor allem unter der Jugend gegen Abschiebungen wie in Nürnberg, München und Duisburg. Es war ein erkämpfter Erfolg, dass die Bundesregierung die Abschiebungen nach Afghanistan zeitweise aussetzte. Die Rebellion der Jugend war dabei eine Hauptkraft!

Wir fordern alle Menschen auf, sich dem Kampf gegen Abschiebungen anzuschließen!
In Dortmund demonstrierten afghanische Flüchtlinge am 1.6. vor dem Rathaus. Auf dem 18. Internationalen Pfingstjugendtreffen haben wir auf der Zukunftsdemo gegen Abschiebungen demonstriert und auf dem dortigen Erfahrungsaustausch zum Kampf gegen Abschiebungen wurde klar: Wir lassen unsere Freunde nicht abschieben. In den Schulklassen, im Betrieb und an der Uni werden wir aktiven Widerstand leisten. Wir lernen von den Schülern aus Nürnberg, die trotz Polizeigewalt die Abschiebung eines Mitschülers verhinderten.

Wie werden wir gemeinsam aktiv?

1. Aktiven Widerstand leisten! Jeden Montag auf der Montagsdemo in Dortmund um 18 Uhr am Europabrunnen findet eine Kundgebung statt! **Kommt am 3.7. wollen zur Demonstration gegen Abschiebungen! 18 Uhr Europabrunnen, nahe Reinoldikirche auf dem Westenhellweg.**

2. Eine breite Öffentlichkeit herstellen! Verteilt diesen Flyer in den Schulen, Lehrwerkstätten und an der Uni! Geht an die Presse und stellt euch schützend vor eure Freunde und Mitschüler*innen.

3. Bewusstsein schaffen! 65 Millionen Menschen sind derzeit auf der Flucht! Der Rechtsruck der Bundesregierung verschärft massiv die Abschiebungen. Auch in andere Länder soll zunehmend abgeschoben werden. Die Jugendbewegung gegen Abschiebungen richtet sich gegen Abschiebungen in alle Länder.

4. Organisieren! Macht mit im Jugendverband Rebell und der internationalistischen Liste/MLPD. Für ein Recht auf Flucht auf antifaschistischer Grundlage!

Aufruf von afghanischen Flüchtlingen & des Rebell Dortmund, Kontakt:reb-do11@web.de

